



Rueil-Malmaison, den 10. 2. 2003

## **PRESEMITTEILUNG**

### **KONZERNUMSATZ DES GESCHÄFTSJAHRES 2002**

- **2002: Leistungsanstieg trotz ungünstigerer Rahmenbedingungen:**
  - **Zuwachs im Bereich Konzessionen**
  - **Hohe Standfestigkeit in den Sparten Bau und Energie**
  - **Entwicklung des Auslandsgeschäfts**
- **Günstiger Ausblick für 2003**

Nach vorläufigen Angaben beträgt der im Geschäftsjahr 2002 erwirtschaftete Konzernumsatz 17,6 Milliarden Euro und fällt somit um 2,4% höher als im Vorjahr aus.

Diese Zahl belegt ein nach wie vor hohes Leistungsvolumen in den Geschäftsfeldern der Bausparte nach einem Jahr, in dem mehrere Konzernunternehmen Rekordleistungen verbuchen konnten. Bei konstanter Struktur und konstanten Wechselkursen hat sich der Umsatz praktisch nicht verändert (-1,4%).

Mit Bezug auf Frankreich sind ein Einnahmestieg im Bereich Konzessionen und Dienstleistungen (+9%, davon mehr als die Hälfte durch internes Wachstum), eine trotz schwieriger Marktlage unveränderte Leistung bei VINCI Energies sowie dem Druck standhaltende Umsatzzahlen bei VINCI Construction zu nennen. Mit 10,4 Milliarden Euro ist das auf dem französischen Markt erzielte Gesamtvolumen um 2,9% geringer als im Vorjahr. Der Hauptgrund dafür ist der Rückgang im Straßenbau (-9%).

Der Auslandsumsatz beträgt 7,2 Milliarden Euro - 10% mehr als 2001 (+0,8% bei vergleichbarer Struktur) - und 41% vom Gesamtumsatz (gegenüber 38% im Vorjahr). Diese Zahlen beinhalten die jüngsten Zugänge in den Bereichen Flughafendienste (WFS), Informationstechnologien (TMS) und Facility Management (Crispin & Borst). Bei vergleichbarer Struktur wird die rückläufige Geschäftstätigkeit im Straßenbau und in der Energiesparte in Deutschland durch den Zuwachs des Bereichs Konzessionen und Dienstleistungen (+6%) und der Sparte VINCI Construction (+3%) wettgemacht.

### **Konzessionen und Dienstleistungen (bei realer Struktur: +26,5%; bei vergleichbarer Struktur: +5%)**

Der Umsatz dieser Sparte (über 10% vom Gesamtumsatz) beträgt 1,9 Milliarden Euro, davon rund 330 Millionen Euro aus Übernahmen im Bereich Flughafendienste (WFS in den USA; SEN in Frankreich). Es wurden 5% organisches Wachstum verzeichnet.

Cofiroute verbucht eine Umsatzsteigerung um 6,2% auf 787 Millionen Euro. Das Verkehrsaufkommen ist um zirka 3% gestiegen; darin eingerechnet sind der ganzjährige Effekt der 2001 neu eröffneten Teilstücke auf der A28 und A85.

VINCI Park verzeichnet durch die weitere Entwicklung im Ausland ein Umsatzplus von nahezu 3% bei vergleichbarer Struktur (483 Millionen Euro). In Frankreich hielt sich der Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres, wobei die Belebung im zweiten Halbjahr die konjunkturelle Abflachung in der ersten Jahreshälfte ausglich.

Der Umsatz von VINCI Airports übersteigt 500 Millionen Euro und ist hauptsächlich den Bodendiensten zuzuschreiben. Bei konstanter Struktur wurden über 2% Zuwachs verzeichnet und somit die negativen Folgen der Ereignisse vom 11. September 2001 überwunden.

Die übrigen Infrastrukturkonzessionen konnten 30% Umsatzwachstum auf 77 Millionen Euro verzeichnen, vor allem aufgrund der guten Leistung des Stade de France und der sich nach und nach auf volle Leistung entwickelnden Autobahn Chillán-Collipulli.

### **Energie-Information (bei realer Struktur: +6,7%; bei vergleichbarer Struktur: -0,9%)**

VINCI Energies verzeichnet 3 Milliarden Euro Umsatz. Die Zunahme um 6,7% beinhaltet die erstmalige Einbeziehung von TMS (229 Millionen Euro) in die Konsolidierung. Bei vergleichbarer Struktur blieb der Umsatz praktisch unverändert.

Ein leichter Anstieg ist bei der Leistung in Frankreich zu verzeichnen, was die starke Verankerung der Spartengesellschaften, insbesondere in den traditionellen Geschäftsfeldern der Elektro-, Klima- und Brandschutztechnik, bezeugt. Durch die Diversifizierung des Angebots für die Industrie und die Stärkung der Wartungs- und Serviceleistungen hat es VINCI Energies verstanden, dem konjunkturellen Investitionsrückgang in diesem Sektor zu begegnen. Im Telekommunikationssektor zeichnet sich infolge eines neuen Mobiltelefon-Infrastrukturbedarfs eine Belebung ab.

Im Ausland stieg der Umsatz bei realer Struktur um 20%, fiel jedoch bei konstanter Struktur durch rückläufige Märkte in Nordeuropa (vornehmlich Schweden und Niederlande) um 6,5% niedriger aus. In Deutschland und Großbritannien haben die Unternehmen der Sparte VINCI Energies dank ihrer gezielten Positionierung ihr Leistungsniveau ohne Jagd auf Volumen halten können.

Angesichts einer schwächeren Konjunktur im Automobilsektor hat sich die neue auf Planung und Installation von automatisierten Produktionssystemen spezialisierte Tochtergesellschaft TMS insbesondere in Spanien gut behaupten können, wo es ihr gelungen ist, neue Kundenkreise zu erschließen.

## **Straßenbau (bei realer Struktur: -5,2%; bei vergleichbarer Struktur: -5,4%)**

Eurovia verzeichnet 2002 einen Umsatz von 5,2 Milliarden Euro und damit einen Rückgang um 5,4% gegenüber 2001.

Diese Veränderung ist nach zwei Jahren starken Wachstums auf einen Leistungsrückgang in Frankreich (-9%) zurückzuführen. Dazu kam das schlechte Wetter zu Beginn des Jahres und im letzten Quartal und die Bevorzugung der Rentabilität gegenüber Volumina. Dieser Lage wurde bereits 2001 durch Umstrukturierungen mit Rationalisierung der operativen und zentralen Strukturen sowie durch die Investitionspolitik Rechnung getragen.

Der Auslandsumsatz mit 43% Anteil am Gesamtumsatz blieb mit 2,3 Milliarden Euro unverändert.

In Deutschland konnte die in einem schwachen Marktumfeld rückläufige Leistung zum Teil durch die Stilllegung von Randaktivitäten begrenzt werden (623 Millionen Euro, -4,3%). Bis Ende 2003 soll für den Schwerverkehr ein neues Mauterhebungssystem per GPS eingeführt werden, das dem Sektor neue Impulse verleihen dürfte, da ein Teil der Mautentnahmen von den öffentlichen Auftraggebern wieder in die Verkehrsinfrastruktur investiert werden muss.

Der Auslandsumsatz ohne Deutschland ist leicht gestiegen und beträgt 1,6 Milliarden Euro. Während in Großbritannien, in der Tschechischen Republik und in Kanada eine weiterhin starke Geschäftstätigkeit verzeichnet wurde, ist das Leistungsvolumen in den Vereinigten Staaten zurückgegangen.

## **Bau (bei realer Struktur: +2%; bei vergleichbarer Struktur: unverändert)**

Mit über 7,3 Milliarden Euro blieb der Umsatz der Sparte VINCI Construction bei vergleichbarer Struktur gegenüber 2001 unverändert und verzeichnete bei realer Struktur durch die Einbeziehung von Crispin & Borst einen leichten Anstieg.

In Frankreich hielt sich der Umsatz mit 3,8 Milliarden Euro nahe dem Vorjahresniveau (-2,6%). Die Auswirkung der Fertigstellung des bedeutenden Tolia-Projekts erfuhr eine Abmilderung durch eine rege Geschäftstätigkeit im Hochbau sowie mehrere signifikante Aufträge im Verkehrswegebau, Hafenbau und umwelttechnischen Ingenieurbau.

Die Auslandsleistung erhöhte sich gegenüber 2001 um 7,2% (+3% bei vergleichbarer Struktur) auf 3,5 Milliarden Euro und macht 48% vom Gesamtumsatz aus. Sehr rege war das Geschäft in Großbritannien (+10%), sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau (Eisenbahnverbindung zwischen London und dem Ärmelkanaltunnel), und in Deutschland, wo der Konzern hauptsächlich Facility Management-Leistungen für Stützpunkte der US-Army erbringt. Nach Abschluss des bedeutenden Projekts für Esso in Kamerun und im Tschad konnte in Afrika das hohe Leistungsniveau dank der starken Positionen der Sogea-Satom gehalten werden. VINCI Construction Grands Projets konnte mit guten Konditionen bei den Neuaufträgen mit 621 Millionen Euro 4,4% mehr Leistung erzielen.

## **Ergebnisse**

Der Jahresabschluss 2002 wird nach der Verwaltungsratsitzung vom 5. 3. 2003 bekannt gegeben.

Nach ersten Schätzungen wird der konsolidierte Reingewinn 2002 höher als im Vorjahr ausfallen.

## **Ausblick 2003**

Mit einem Auftragsbestand von rund 11,6 Milliarden Euro bzw. von fast 9 Monaten Leistung (ohne Konzessionen) - das sind bei konstanter Struktur um 7% mehr als im Vorjahr - kann VINCI günstige Aussichten für das Jahr 2003 bestätigen.

Es ist eine gute Auslastung für das Jahr 2003 und sogar darüber hinaus absehbar, da die Aufträge in der Bausparte für 12 Monate Leistung vorsorgen.

*Pressekontakt: Virginie CHRISTNACHT*

*Tel: 01 47 16 31 82 / Fax: 01 47 16 33 88*

*e-Mail: vchristnacht@vinci.com*

*Dieses Communiqué ist auf Französisch, Englisch und Deutsch  
von der VINCI-Website abrufbar: [www.vinci.com](http://www.vinci.com)*

**VINCI**

Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 828 733 670 Euro  
 Sitz: 1, cours Ferdinand de Lesseps - 92851 Rueil Malmaison Cedex  
 Handelsregister: RCS Nanterre B 552 037 806

**KONSOLIDierter UMSATZ zum 31. Dezember 2002 (vorläufig)**  
 (in Millionen Euro)

	31.12.2002	31.12.2001	Veränderung 2002/2001	
			bei realer Struktur	bei konstanter Struktur
<b><u>KONSOLIDierter UMSATZ</u></b>				
Konzessionen und Dienstleistungen	1 849,6	1 462,1	26,5%	5,0%
Energie-Information	3 044,1	2 851,9	6,7%	(0,9%)
Strassenbau	5 213,4	5 498,4	(5,2%)	(5,4%)
Bau	7 340,1	7 198,5	2,0%	(0,1%)
Verschiedenes und Eliminierungen	129,9	161,6		
<b>Gesamt</b>	<b>17 577,1</b>	<b>17 172,4</b>	<b>2,4%</b>	<b>(1,4%)</b>
<b><u>Davon Frankreich</u></b>				
Konzessionen und Dienstleistungen	1 315,9	1 208,7	8,9%	4,6%
Energie-Information	2 095,3	2 070,7	1,2%	1,2%
Strassenbau	2 954,4	3 235,1	(8,7%)	(9,0%)
Bau	3 838,7	3 931,0	(2,3%)	(2,6%)
Verschiedenes und Eliminierungen	149,7	156,5		
<b>Gesamt</b>	<b>10 354,0</b>	<b>10 601,9</b>	<b>(2,3%)</b>	<b>(2,9%)</b>
<b><u>Davon Ausland</u></b>				
Konzessionen und Dienstleistungen	533,8	253,4	ns	5,9%
Energie-Information	948,8	781,2	21,5%	(6,5%)
Strassenbau	2 259,1	2 263,3	(0,2%)	(0,2%)
Bau	3 501,3	3 267,5	7,2%	3,0%
Verschiedenes und Eliminierungen	(19,7)	5,1		
<b>Gesamt</b>	<b>7 223,2</b>	<b>6 570,5</b>	<b>9,9%</b>	<b>0,8%</b>